# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.20 monatlich, Mk. 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen, in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.50 Mk. für örtliche Reklamen; 4.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Donnerstag, 28. März 1918. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 147. • 66. Jahrgang.


## Einzelheiten zur Durchbruchsschlacht.

Von unserem Kriegsberichterstatter.

Auf dem Schlachtfeld, 23. März.

Auf dem Südflügel der gewaltigen Schlacht, bei den Truppen des Generals v. Hutier, wo ich mich eben befinde, bezeichnen folgende Linien den Beginn der weltgeschichtlichen Schlacht: In den feindlichen ersten Linien leistete der Engländer am Morgen des 21. März infolge der hervorragenden Wirkung unserer Artillerie- und Minenbeschießung nur noch schwachen Widerstand. Dieser verstärkte sich aber beträchtlich, als wir mittags die sogenannte Artillerie-Schutzstellung bei Urvillers erreichten. Letzterer stark ausgebaute Stützpunkt wurde von Westpreußen und Bayern erstürmt. Um 4 Uhr nachmittags war die zweite englische Stellung Maissemy-Ostrand des sehr zäh verteidigten Holnonwaldes - Savy - Nouvy teils erreicht, teils schon eingebrochen, doch leistete der Feind an einzelnen Stellen erbitterten Widerstand, wobei unsere Panzersturmwagen den Stoßtrupps das Vorwärtskommen gegen feindliche Maschinengewehrnester sehr erleichterten. Der Holnonwald war erst am frühen Nachmittag des 22. in unseren Händen. Stark ausgebaute Stützpunkte mußten auch auf der durch die Ortschaften Etreillers-Fluquières-Essigny-Le Grand-Ly-Fontaine bezeichneten dritten Stellung überwunden werden. Die Besatzung von Ly-Fontaine ergab sich erst, als der Ort schon von allen Seiten umringt war, nach tapferem Widerstande. Wo der Feind geworfen war, wurde er sofort mit aller Kraft verfolgt, so daß er sich nicht setzen und keine Reserven heranbringen konnte. Am Abend des 22. war die feindliche dritte Stellung durchbrochen. Über Seroucourt-Le Grand-Montescourt-Tendrail stieß unser Angriff den weichenden Engländern kräftig nach. Im Süden, am Drehpunkt der Angriffsfront, war die bereits überschwemmte Oise bei La Fère überschritten und der feindliche Brückenkopf trotz starken Flankenfeuers aus der südlichen, nicht angegriffenen Front erstürmt worden. Der Angriff schritt auf Tergnier vor und drohte, dem bei Remigny und südlich von Ly-Fontaine noch standhaltenden Feinde in den Rücken zu kommen, als dieser eilig abbaute und sich hinter den Crozatkanal zurückzog. Der Übergang über diesen wurde erzwungen, und nun war die Bewegungsfreiheit erkämpft. Noch in der Nacht stießen Truppen auf Ham vor, welches gestern nach erbitterten Kämpfen gefallen ist. Das Nebelwetter, welches sich am Vormittag des Angriffstages immer mehr verdickte, bot neben einigen Nachteilen unserem Angriff überwiegend Nutzen. Die Infanterie und die Panzersturmwagen kamen ungesehen bis dicht an die feindlichen Hindernisse. Dem Feinde war es unmöglich, sich durch Flieger über Umfang und Richtung der deutschen Stöße zu unterrichten. Die feindliche Artillerie, die von der unsrigen sehr niedergehalten wurde, hatte keine Ziele, während unsere Artillerie in dem ehemals von uns besetzten und dann freiwillig geräumten Gelände auf jeden feindlichen Stützpunkt, dessen Besetzung übrigens vorher genau erkundet war, vorzüglich wirken konnte.

Die Bedeutung des gewaltigen Sieges ist jedem einzelnen deutschen Mitkämpfer bis zum letzten Kolonnenführer wohlbewußt, und man behauptet nicht zu viel, wenn man sagt, daß selbst die Verwundeten ihre Schmerzen leichter ertragen, nun wo es wieder vorwärts geht und die Abrechnung mit dem englischen Kriegsverlängerer da ist, der immer wieder unsere Friedenshand höhnisch zurückgewiesen hat. Im endlosen Stellungskriege hat sich mancher über eine leichte Verwundung, über den „Heimatsschutz", gefreut; »Heute hörte ich aus einem Zuge Verwundeter Worte des Bedauerns, jetzt außer Kampf gesetzt zu sein. Ein wunderbarer Geist bei Männern, die seit bald vier Jahren im härtesten Kriege leben! Und die Hälfte des gesamten englischen Heeres, 28 bis 30 englische Divisionen, dazu zwei französische Divisionen und einzelne amerikanische Regimenter, sind in drei Tagen geschlagen! Überall hört man bei den siegreichen Truppen Worte freudigen Stolzes über unsere Führung. Divisionskommandeure sind mit bis in die Sturmstellungen gegangen. Es ist bekannt geworden, daß Exzellenz Ludendorff bei der Erprobung unseres neuen Zusammenwirkens von Artillerie und Infanterie die Übung eines mit der Feuerwelle vorgehenden Stoßtrupps persönlich mitgemacht hat, um sich zu überzeugen, wie die moralische Wirkung auf die Teilnehmer ist, ehe diese Leistung unseren Kämpfern von der Führung zugemutet wurde. Andererseits konnte nur eine ihrer eigenen Leistung vollbewußte Führung den monumentalen Gedanken eines Durchbruchs auf 100 Kilometer Front fassen und alle zusammenwirkenden Teile fest in der Hand behalten. Nicht umsonst ist überall hinter der Front seit Monaten „gebimst" worden, wie je im Frieden auf dem Exerzierplatz, so daß mancher den Aufenthalt im Schützengraben an ruhiger Frontstelle den anstrengenden Angriffsübungen in der Ruhestellung gern vorgezogen hätte. In diesen drei Frühlingstagen haben sich die Früchte dieser Ausbildungsarbeit gezeigt, und eines Tages wird die Welt auch beurteilen können, welche Nervenleistung der Obersten Heeresleitung es gewesen ist, unter Ablehnung aller Voreiligkeit den Angriff auf Tag und Minute und örtliche Abgrenzung genau so zu beginnen, wie er seit Monaten geplant war. (zb.)

### Des Kaisers Dank auf den Glückwunsch des Reichstags.

W. T.-B. Berlin, 27. März. (Drahtbericht.) Auf die Depesche des ersten Vizepräsidenten Dr. Paasche an den Kaiser ist folgende Antwort eingegangen:

**Für die mir übersandten Glückwünsche des Reichstags sage ich meinen wärmsten Dank. Die Taten der Armee, welche in den letzten Tagen geleistet worden sind, reihen sich würdig an die glänzendsten Waffenerfolge des Krieges. Vorbereitung, Führung und die Energie der Truppen haben mit Gottes Hilfe Englands Heeresmacht schwer erschüttert. Täglich geht es trotz zähen Widerstandes weiter vorwärts. Die Zahl der Gefangenen ist groß, die Beute an Kriegsmaterial unermeßlich. Möchte das deutsche Volk, besonders seine erwählten Vertreter, aus der Größe der Leistungen erneut das feste Vertrauen schöpfen, daß das deutsche Schwert uns den Frieden erzwingen wird, möchte es erkennen, daß es jetzt heißt, auch in der Heimat mit gespannter Ausdauer den Siegeswillen zu zeigen. Dann wird der kommende Weltfriede durch deutsche Kraft gesicherter sein wie bisher. Dazu helfe uns Gott. Wilhelm I. R.**

## Der Abendbericht vom 27. März.

W. T.-B. Berlin, 27. März, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) **Zu beiden Seiten der Somme sind unsere Armeen in langsam fortschreitendem Angriff.**

•

### Der Geist der deutschen Truppen.

W. T.-B. Berlin, 27. März. (Drahtbericht.) Der Geist, der die deutschen Führer und Truppen nach ihren großen Erfolgen beseelt, ist auch angesichts der ungeheuren Tragweite des Durchbruchs von jeder Überhebung weit entfernt. Eine dankbare, ja fromme Stimmung liegt über allen. Die Truppen empfinden wie einst nach dem Sieg von Leuthen des großen Königs Grenadiere, die mit dem Choral „Nun danket alle Gott" ihrem geliebten König über das Schlachtfeld hinweg nach Lissa folgten. In der Brust eines jeden dieser bis in den Tod getreuen deutschen Männer lebt das Bewußtsein der Größe dieser weltgeschichtlichen Stunden, in deren endlich Gericht gehalten wird mit dem anmaßenden Britentum, das sowohl Blut und Tränen für die leidende Welt gebracht hat.

### Wiener Betrachtungen.

Br. Wien, 27. März. (zb.) In Wien wurden die Kämpfe an der Westfront mit höchster Spannung erwartet und verfolgt. Die an den beiden Feiertagen ausgegebenen Sonderblätter mit den Berichten über die Niederlage der Engländer fanden auf den Straßen reißenden Absatz. Die allgemeine Freude über den deutschen Sieg und Österreich-Ungarns Anteil daran klingt aus Leitaufsätzen der maßgebenden deutschen Blätter mächtig heraus. Die „Neue Freie Presse" meint, Deutschland werde dereinst auf einer Höhe am Niederwald ein Denkmal mit der Inschrift errichten: Dem Feldmarschall Hindenburg, dem Retter des Vaterlandes! Man könne diese Ereignisse nicht zeitgeschichtlich, sondern nur weltgeschichtlich abschätzen. Das deutsche Volk habe die ruhmreichen Tage dieser Schlacht sich mühevoll erstritten, unter Kummer, Entbehrung und bedrängt von zahllosen Feinden. Gesiegt habe der Ernst, die große Eigenschaft der Deutschen, ein Ganzes bis in alle Einzelheiten durchzudenken, die Vaterlandsliebe, die zur Ertragung des Härtesten befähigt, das hohe Gefühl der Verantwortung und der starke sittliche Wille. Gesiegt habe auch die Pflege der Wissenschaft in Anwendung aufs Leben. Wieder bewähre sich, was geistige Freiheit und gewerbliche Tatkraft für den Staat und für jeden einzelnen bedeuten. Aus diesem Kampf werde die Politik des Verbandes nicht lebendig hervorgehen. Die großen Endschlachten hätten begonnen, und bisher habe der Friede gesiegt.

W. T.-B. Wien, 27. März. (Drahtbericht.) Die Erfolge der verbündeten Truppen weckten in der Nachbarmonarchie große Freude. Die Hauptstadt Wien gab diesen Gefühlen durch Beflaggen zahlreicher öffentlicher und privater Gebäude Ausdruck.

### Die Begeisterung in Bulgarien.

W. T.-B. Sofia, 27. März. Die Ereignisse an der Westfront rufen in Bulgarien starkes Aufsehen und Begeisterung hervor. Das offiziöse Blatt „Pravo" schreibt im Leitaufsatz: „Mit Begeisterung begrüßen wir die neuen Großtaten unserer Bundesgenossen an der Westfront. Die Erfolge bei Cambrai, in der Champagne und bei Verdun sind Erfolge jener tapferen, unerschrockenen deutschen Soldaten, die mit ihrem bewunderungswürdigen Schwung, durch Selbstverleugnung den Tod und das Ende einer durch den Fortschritt der Welt verurteilten Vergangenheit heraufführen. Die deutschen Siege bringen den Frieden und das Heil und auch den neutralen Staaten Unabhängigkeit und Würde. Sie werden auf lange hin den Völkern Frieden bringen." — „Echo de Bulgarie" sagt: „Der Anfang der deutschen Offensive an der Front in Frankreich hatte eine niederschmetternde Wirkung. Man hatte bei früheren Gelegenheiten gesagt, daß die Heere des Kaisers durch ihre Großtaten an der Grenze des menschlichen Leistungsvermögens und des Heldentums angelangt seien. Man muß jetzt sagen, daß sie sich übertroffen haben. Die Weltgeschichte kennt viele militärische Ruhmestaten, aber keine kann sich mit derjenigen vergleichen, die mit den Namen Hindenburg und Ludendorff verknüpft ist. Die großen Feldherren der Vergangenheit besaßen zwar ähnliche Fähigkeiten, aber wer besaß sie in einem solchen Grad und Umfang? Die ganze Masse des deutschen Volkes hat, sowohl an der Front wie in der Heimat, Heldenmut gezeigt. In dem von allen Seiten belagerten Deutschland, dessen Feinde sich fortgesetzt vermehrten, über dem alle Drohungen der Blockade lasteten, gegen das sich alles verschwor, gab es kein Verzagen und kein Murren. Ein solches Volk verdiente den Sieg und es siegte."

### Der Zusammenbruch der französisch-englischen Pläne.

Br. Genf, 27. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Zum erstenmal gesteht eine Havasnote, daß die verblüffende Schnelligkeit der deutschen Operationen die Hauptursache des Zusammenbruchs der französisch-englischen Pläne ist. Nun gelte es, durch Einsatz bedeutender Ententereserven neue Pläne zur Reife zu bringen.

### Die Ferngeschütze nicht österreichisches Fabrikat.

W. T.-B. Wien, 27. März. (Drahtbericht.) Die „Reichspost" erklärt die Pariser Nachricht, daß die Paris beschießenden Ferngeschütze österreichisch seien, für unrichtig.

### Allgemeine Panik in Paris.

Br. Basel, 27. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) In Genf eingetroffene Reisende berichten, laut „Berner Tagbl." von der ungeheuren Aufregung, die sich ganz Paris bemächtigt hat. Die wenigen abfahrenden Züge werden von Flüchtlingen bestürmt. Die Panik ist allgemein. Wilde Gerüchte zirkulieren und steigern die Unruhe noch. Man spricht bereits von einem Abtransport der Regierungsarchive und einem Auszug der Behörden aus der Stadt.

### Zur Schau getragene künstliche Ruhe in der französischen Kammer.

W. T.-B. Paris, 27. März. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung der Agence Havas hat der Kriegsuntersekretär Abrami vor zahlreichen Abgeordneten in den Wandelgängen der Kammer die militärische Lage auseinandergesetzt. Seine Ausführungen lassen sich wie folgt zusammenfassen. Nach den schweren Kämpfen, die die deutschen Truppen jetzt mit den englischen Truppen ausgefochten haben, werden sie auf das völlig frische, opferbereite und durch einen Vorhang von Geschützen gedeckte französische Heer stoßen. Nur einige selbständige Divisionen haben das Vordringen des Feindes verzögert; andererseits treffen die gewaltigen englischen Reserven auf dem Schlachtfelde ein, so daß der bisher vom Feind erzielte Geländegewinn nur vorübergehender Natur sein wird. Die Erklärung wurde von den Abgeordneten, Senatoren und Journalisten begeistert aufgenommen, die um Nachrichten in das Palais Bourbon gekommen waren. — Franklin Bouillon vom Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten erklärte in den Wandelgängen der Kammer: Obwohl die Lage ernst ist, muß sie mit gelassener Ruhe betrachtet werden. In der Tat griff bisher nur ein ganz kleiner Teil unseres Heeres, noch nicht einmal 10 Divisionen in die Schlacht ein.

### Beklommene Angaben des englischen Kriegsamts.

W. T.-B. London, 27. März. (Drahtbericht.) Das Kriegsamt teilt mit: Der Feind hat in der Nacht vom 25. zum 26. März an unserer Front nördlich von der Somme keine weiteren Angriffe gemacht. Nachmittags fanden örtliche Kämpfe an diesem Teile der Schlachtfront statt, auf welchem der Feind zurückgetrieben worden ist. Ernstliche Angriffe versuchte er aber nicht. Die Linie nördlich von der Somme läuft über Bray-Albert-Beaumont-Ham-Brissay-Ayette-Boiry-Henin-Mancourt, dicht westlich von Morchy zur Scarpe, von dort längs unserer ursprünglichen Front. Südlich von der Somme griffen die Deutschen heute vormittag heftig an und um 10¼ Uhr vormittags wurde Roye genommen. Die Linie scheint dort von Mericourt an der Somme nach Rosieres westlich Roye zu verlaufen. Auf diesem Teile des Schlachtfeldes sind frische deutsche Divisionen festgestellt worden, einschl. zwei Gardedivisionen und 20 brandenburgischen Divisionen. Dort kämpfen englische, französische und amerikanische Truppen Schulter an Schulter, und französische Verstärkungen rücken schnell heran. Der Feind ist westlich von Roye und in der Gegend von Roye zum Stehen gebracht worden.

### Den Engländern graut es vor der Organisation des deutschen Siegesmarschs.

Br. Haag, 27. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der Kriegsberichterstatter des „Daily Expreß" telegraphiert: Die Lage ist ernst, aber nicht ernst für die britische Armee. Die Truppen halten sich bewunderungswürdig. Sie sind zähe bis

zum äußersten und weichen nur einer drei- bis sechsfachen Übermacht. Trotz der anfänglichen Erfolge, die der Feind erringen konnte, glauben wir nicht, daß er gewinnen kann. Die Deutschen versuchen, die Engländer durch ihre Übermacht zu erdrücken, immer neue Massen wälzen sich heran. Bemerkenswert ist die schnelle Vorwärtsbewegung der deutschen schweren Geschütze. Englische Flieger bestätigen, daß die deutschen Banditen sich mit großer Geschwindigkeit fortbewegen. Lange Züge von Motorwagen bringen die Munition an die neue Stellung heran. Die Geschütze eröffnen das Feuer auf offenem Feld. Die Batterien drängen sich bis auf eine Meile an unsere Stellungen heran. Sofort hinter dem aufmarschierenden Heer kommen Pionierabteilungen mit Arbeitermassen, die die Straßen, Eisenbahnen und Brücken wiederherstellen und neue Schuppen für Flugzeuge erbauen. In der Luft ist der Angriff überaus scharf. Große Formationen von Gothas versuchen nachts, die englischen Verbindungsstraßen zu zerstören unter Benutzung neuer schwerer Bomben.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 27. März. (Drahtbericht.) **Amtlich verlautet vom 27. März, mittags: An der italienischen Front keine besonderen Ereignisse. Unsere Verbündeten errangen in Frankreich weitere große Erfolge.** Der Chef des Generalstabs.

## Deutsches Reich.

### Kaiserliche Fürsorge für die entlassenen Kriegsgefangenen.

**Br.** Genf, 27. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Folgende kaiserliche Kabinettsorder vom 25. Februar 1918 an den Kriegsminister und Militärinspekteur der freiwilligen Krankenpflege wird jetzt bekanntgegeben: „Der Friedensschluß mit der ukrainischen Volksrepublik, dem die Siege des deutschen Schwertes weitere Friedensschlüsse folgen lassen werden, wird zahlreichen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen die lang ersehnte Freiheit wiederschenken. Es ist mein besonderer Wunsch, daß Volk und Heer, Behörden und Organe der freien Liebestätigkeit zusammenwirken, um unseren jetzt oder später aus Feindesland zurückkehrenden Landsleuten nach schweren opferreichen Tagen einen warmen Empfang und pflegliche Fürsorge in der Heimat zuteil werden zu lassen. Als Grundstock für die Aufwendungen, die dazu erforderlich sein werden, lasse ich Ihnen 250 000 M. zu gemeinsamer Verwendung zugehen. Den heimkehrenden Gefangenen ersuche ich, beim Empfang meinen kaiserlichen Willkommensgruß in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen." — Es sind Schritte eingeleitet worden zu einer größeren Sammlung von Geldmitteln und nützlichen Gebrauchsgegenständen. Jedem aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Deutschen sollen Liebesgaben überreicht werden.

### Die tapferen Hessen.

W. T.-B. Darmstadt, 27. März. (Drahtbericht.) Die „Darmst. Ztg." veröffentlicht folgenden Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser und dem Großherzog von Hessen:

Großherzog von Hessen, Königliche Hoheit, Darmstadt. Auf dem Gefechtsfeld wurde mir gemeldet, daß die Truppen der 25. Division in diesen Tagen wiederum Vortreffliches geleistet und zu dem schönen Erfolg hervorragend beigetragen haben. Ich freue mich, Dir dies mitteilen zu können. Mit vielen Grüßen

Wilhelm.

Seiner Majestät dem deutschen Kaiser, Großes Hauptquartier. Ich bin Dir von ganzem Herzen dankbar für Deine Worte, und stolz, daß meine Division Anteil haben durfte an den gewaltigen Erfolgen, die unsere unvergleichlichen Heere unter Deiner Führung soeben errungen haben. Ich weiß, mit welcher Begeisterung es meine Hessen vernehmen werden, wenn ich ihnen diese lobende Anerkennung alsbald mitteile. Unsere allertreuesten Wünsche sind mit Dir und unseren Waffen. Ernst Ludwig.

W. T.-B. Darmstadt, 27. März. (Drahtbericht.) Der Großherzog hat an die großherzoglich hessische Division folgendes Telegramm gerichtet: 25. Infanterie-Division. Soeben telegraphiert S. M. der Kaiser, daß die Division wiederum hervorragende Taten vollbracht hat in der großen Schlacht, über deren Verlauf wir alle dankbar und stolz sind und in atemloser Spannung folgen. Gott sei weiter mit Euch. Ernst Ludwig.

### Die Niederlage der Unabhängigen in Nieder-Barnim

W. T.-B. Berlin, 23. März. Bei der heutigen Stichwahl im Reichstagswahlkreise Nieder-Barnim erhielt Wissel (Soz.) 25 232, Dr. Breitscheid (Unabh. Soz.) 252 Stimmen. 398 Stimmen waren ungültig. Wissel ist somit gewählt. (Die Unabhängigen hatten, da die Stichwahl für sie doch aussichtslos war, von vornherein Wahlenthaltung empfohlen.)

## Wiesbadener Nachrichten.

— **Die Osterferien der Schulen** nehmen heute ihren Anfang. Die höheren Schulen wurden am Dienstag schon geschlossen, weil der von dem Kaiser anläßlich der Siege über die Engländer befohlene schulfreie Tag auf den gestrigen Mittwoch verlegt wurde, wodurch die Ferien um einen Tag verlängert worden sind. Die Volks- und Mittelschulen hatten den freien Tag am Dienstag; sie wurden gestern geschlossen. Der Unterricht beginnt wieder allgemein am Dienstag, den 9. April. Damit fällt diesmal der Beginn des neuen Schuljahres zusammen.

— **Die städtischen Verkaufsstellen für Urlauber und Kranke**, Büdingenstraße 4, sind Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen wie an Sonntagen vormittags von ½12 bis 1 Uhr geöffnet.

— **Zur 8. Kriegsanleihe.** Der vorliegenden Ausgabe unseres Blattes ist ein Prospekt über die von der Nassauischen Landesbank und Lebensversicherungsanstalt eingeführte Kriegsanleihe-Versicherung beigefügt. Um jedermann eine passende Gelegenheit zur Benützung dieser für das Vaterland und den Zeichner gleich günstigen Einrichtung zu bieten, sind diesmal drei Versicherungsmöglichkeiten vorgesehen worden: mit Anzahlung, ohne Anzahlung und Prämienvorauszahlung. Alles Nähere in dieser Beziehung ist aus dem Prospekt zu ersehen. Da die Kriegsanleihe-Versicherung, wie sie von unserem einheimischen Institut geboten wird, mit der Erfüllung der vaterländischen Pflicht die Fürsorge für das eigene Wohl und das der Familie in der besten Weise verbindet, kann der Abschluß einer derartigen Versicherung bei der Nassauischen Landesbank nur empfohlen werden.

— **Die städtische Feuerwehr war vorgestern außerordentlich stark in Anspruch genommen.** Morgens in aller Frühe schon wurde sie zu einem Waldbrand nach dem Neroberg gerufen. Kinder hatten dort dürres Laub angezündet, und die Flammen hatten auf den Wald übergegriffen. Die Unterdrückung des Brandes gelang ohne Schwierigkeiten. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend. — Abends 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Herrnmühlgasse gerufen, wo es einen Kaminbrand zu löschen gab, kurz darauf zu einem kleinen Schadenfeuer in der Nikolasstraße und zum Schluß gegen 10 Uhr wieder zu einem Kaminbrand nach der Bülowstraße.

### Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Wiesbadener Künstler auswärts.** Der Violinvirtuose Professor Gustav Maenner, der verdiente Leiter und Besitzer einer Musikschule in Wien, hat gelegentlich seiner letzten beiden Schülerkonzerte wieder starke Anerkennung bei Presse und Publikum gefunden. Um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, sah sich Professor Maenner sogar veranlaßt, jetzt eine zweite staatlich konzessionierte Gesangs- und Musikschule zu eröffnen. Unter seinen Lehrkräften befindet sich übrigens als Klavierlehrerin die Schwester Theodor Leschetizkys, Frau Pepina Demel-Leschetizky.

## Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= **Bierstadt.** 27. März. In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde einem Gesuch des hiesigen Gewerbevereins um Bewilligung einer Zuschusses von 770 M. für das Jahr 1918 stattgegeben. Als Prüfer der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1917 wurden gewählt Gärtnereibesitzer Hirsch und Landwirt Muth. Die am 27. Februar im Distrikt Rauchen abgehaltene Holzversteigerung wurde genehmigt. Ein Gesuch der hiesigen Lehrer um Bewilligung von Ortszulagen wurde vertagt bis nach Friedensschluß. Zum Schluß wurde beschlossen, daß sich die Gemeinde an der 8. Kriegsanleihe mit 30 000 M. beteiligt. — Herr Kaufmann Sigmund Abraham erwarb das Ecke Langgasse-Rathausstraße gelegene Geschäftshaus des Herrn Sattlermeisters Wilhelm Stiehl zum Preise von 45 000 M. — Die Cramerschen Erben veräußerten das einstöckige Wohnhaus mit Scheune und Stallung Ecke Friedrichstraße-Langgasse an Frau Witw. Schreiner zum Preise von 7750 M.

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

### Hessische Landtagswahlen.

W. T.-B. Butzbach (Hessen), 27. März. (Drahtbericht.) Die gestrige Ersatzwahl zur zweiten hessischen Kammer hat folgendes Ergebnis: Bürgermeister Diehl-Hochweisel (Bauernbund) 1059 Stimmen, Rechtsanwalt Dr. Schröder-Friedberg (Zentrum) 506 Stimmen, Dr. Beet (nat.-lib.) 527 Stimmen, Dr. Strecker (Volksp.) 310 Stimmen, Bruno Wittich, Maschinenmeister (Soz.), 325 Stimmen. Danach findet Stichwahl statt zwischen Bürgermeister Diehl und Dr. Schröder.

W. T.-B. Gründberg (Hessen), 27. März. (Drahtbericht.) Bei der heutigen Ersatzwahl zur zweiten hessischen Kammer, die im Zeichen des Burgfriedens stattfand, wurde Professor Dr. Werner (Christl.-Soz.) gewählt.

= **Limburg**, 26. März. Dem Bischof der Diözese Limburg wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse am weiß-schwarzen Bande verliehen.

## Handelsteil.

### Berliner Börse.

$ **Berlin**, 27. März (Eig. Drahtbericht.) Im Zusammenhang mit den anhaltenden Erfolgen im Westen blieb die Stimmung an der Börse weiter sehr zuversichtlich, doch war das Geschäft der bevorstehenden Feiertage wegen nicht besonders lebhaft und nur auf einigen Marktgebieten kam es zu regeren Umsätzen. Dies gilt besonders für Schiffahrts- und Petroleumaktien, von denen namentlich letztere ihren Kursstand wesentlich verbessern konnten. Interesse bestand auch für Kolonial- und Kaliwerte, sonst waren die Kursveränderungen auf dem Montan- und Rüstungsmarkt sowie auf dem Markt für chemische Werte gering, aber überwiegend nach oben gerichtet. Deutsche Kaliaktien erholten sich von dem gestrigen Rückgang ganz wesentlich. Am Rentenmarkt hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

### Banken und Geldmarkt.

= **Zeichnungen zur 8. Kriegsanleihe.** Zur 8. Kriegsanleihe zeichneten die Chemische Fabrik „Electro", G. d. b. H., Biebrich a. Rh., 200 000 M. (seither 500 000 M.), Herr Direktor Eugen Ganz, Wiesbaden, von der Chemischen Fabrik „Electro" 100 000 M. (seither 250 000 M.).

### Weinbau und Weinhandel.

m. **Rüdesheim a. Rh.**, 26. März. In dem benachbarten Eltville wurden in der Weinbergsversteigerung der Frau Johanna Hebauf für die Rote Weinbergsland der Lage Sandgrub 20 M., am Kirchenpfad 48 M., in der oberen Bein 22.50 M., im Rück 44 M., im Mückenberg 23.50 und 30.50 M., im Schorchen 15 M. erlöst. Zum Ausgebot gelangten etwa 400 Ruten.

### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 27. März. (Drahtbericht.) Das Bestreben, Lieferungskontrakte für Gemüse abzuschließen, ist noch immer sehr stark und es kommen auch täglich Verträge zustande. In Gemüsesämereien macht sich in der letzten Zeit etwas Angebot bemerkbar, so daß der dringendste Bedarf gedeckt sein dürfte. Seradella war nach wie vor stark begehrt, aber nur im Tauschhandel gegen andere Waren zu haben. Die Tendenz für Rotklee zur Saat bleibt schwach. Im Rauhfuttergeschäft ist keine Veränderung eingetreten. Wegen des Mangels an Stroh wird vielfach Hülsenfruchtstroh und Packstroh gekauft.

**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten**

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: A. Hegerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. E. Stacm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B. H. Diefenbach; für Gerichtssaal: H. Diefenbach; für Sport und Luftfahrt: J. B. C. Lossacker; für Vermischtes und den Briefkasten: C. Lossacker; für den Handelsteil: Dr. Ep; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

(42. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

## Die Siegerin.

**Original-Roman von Hans Becker † (Wiesbaden).**

Einige Minuten herrschte Totenstille im Zimmer, dann sagte Baumeister: „Paul — du bist fertig mit Essen. Geh in die Bibliothek, ich komme gleich nach."

Als dieser mit verwundertem Gesicht herausgegangen war und sich auch der Diener, der mit dem Nachtisch eingetreten, entfernt hatte, wendete sich Baumeister an Lasarew: „Verzeihen Sie mir, daß ich mir erlaubt habe, Paul herauszuschicken." Mit einer Handbewegung, als ob er diese Entschuldigung als nichtig befunden, fuhr er schnell fort: „Doch ich habe für Wichtigeres, viel Schwereres um Verzeihung zu bitten. Vielleicht habe ich zu eigenmächtig gehandelt. Wollen Sie mich anhören?"

Lasarew deutete auf den Stuhl neben sich, seine Frau fragte erregt: „Mein Gott, was ist denn? Sie tun so geheimnisvoll. Was ist geschehen? Sprechen Sie schnell, ich vergehe vor Angst."

Sofranow sagte nur: „Aha!" er dachte nicht anders, als daß die schöne Frau in die Sache hineingemischt sei. Er hatte gesehen, wie Sofie blaß geworden, wie sie schwankte, als sie hinausging. Er wünschte sich im stillen Glück, daß sein damaliger Sturm auf ihr Herz so glimpflich abgelaufen war. Wer weiß, welche Untiefen in dem schönen Weibe steckten.

Dann besann er sich, daß er als Oberhaupt der Familie doch auch ein Wort mehr sagen mußte und fügte seinem Ausruf hinzu: „Sprechen Sie, Karl Karlowitsch, wir sind gespannt."

In seinen Briefen, auch nachher, als Frau Lasarewa angekommen war, hatte Baumeister nur von der Erkrankung Xenias berichtet, nichts davon erwähnt, daß diese mit den Vorgängen im Dorfe, mit dem Tode des Studenten in Verbindung stand. Es war nicht leicht, den Eltern davon zu sprechen. Er kannte ihren Stolz; sie würden ihm kaum glauben.

Sie hatten wohl auch die heutigen Worte Xenias kaum ernst genommen. Wie früher schon einmal, als diese noch jünger war und geweint und geklagt hatte, daß man die Bauern mit Soldaten zur Ruhe gebracht, so viele dabei erschossen worden waren — — —

Das Kind war sensitiv — damit schien die Sache abgetan.

Daß ihre Tochter tiefer fühlte, es bis zum Verkehr mit einem dieser verabscheuten Menschen gekommen war, hätten sie nie für möglich gehalten. So weit konnte sich eine Angehörige ihrer Familie, die zum höchsten Adel des Landes zählte, nicht vergessen.

Noch eins erschwerte Baumeister sein Geständnis: Er wollte Sofie schützen, auf sie durfte nichts zurückfallen. Der Gedanke, daß sie etwas versäumt, nicht acht auf Xenia gehabt, durfte nicht aufkommen.

Nur langsam kam er mit seinem Vortrag vorwärts. Jedes Wort, das er aussprechen wollte, mußte vorher bedacht werden. Wie sollte er es verheimlichen, daß Sofie um alles gewußt und doch geschwiegen hatte?

Aber er führte es durch — er nahm alles auf sich.

Nur sich stellte er in den Vordergrund, ihn träfe alle Schuld. Er hatte geglaubt, daß mit dem Tode jenes Menschen alles vorüber sei — deshalb habe er nicht früher gesprochen.

„Leider habe ich mich getäuscht — Xenia hat noch nicht vergessen, ich sehe jetzt, welch große Verantwortung ich auf mich nahm."

Lasarew reichte Baumeister die Hand „Sie haben es gut gemeint, wollten uns Kummer und Sorgen ersparen. Hoffen wir, daß es noch nicht zu spät ist, das Mädel auf den rechten Weg zu führen." Er wendete sich an seine Frau und an seinen Schwiegervater: „Was denkt ihr?"

Baumeister wollte sich erheben — es kam wohl zu einem Familienrat.

„Bleiben Sie, Karl Karlowitsch, vielleicht nützt uns Ihr Rat. Ich dachte an eine Pension, wo Xenia unter gleichaltrigen Gefährtinnen ist, das wird sie auf andere Gedanken bringen."

Aber Frau Lasarewa war dagegen: „Mein Gott, meine armen Nerven! Ich habe mich doch nicht viel um sie kümmern können, nun soll sie ganz unter fremde Menschen. Sie ist doch schon siebzehn, wird doch vernünftig werden. Vielleicht ist es das beste, ich geh' mit ihr auf Reisen."

Sofranow sagte nichts. Baumeister hatte ihn im Verdacht, daß er während seiner Erzählung ab und zu eingenickt sei. Wenigstens hatte er bemerkt, daß er die Augen geschlossen hielt.

Lasarew stand auf: „Wir müssen uns die Sache überlegen." Wieder sah er auf seinen Schwiegervater und fragte: „Papa, was meinst du?"

Sofranow mußte nun doch etwas sagen: „Schnell verheiraten — dann wird sie vernünftig werden."

„Dein Rat ist nicht schlecht. Wie gesagt, wir müssen überlegen. Ich gehe in den Klub. Gehst du mit?"

„Ich bin müde und will früh ins Bett. Morgen wird sich schon etwas finden. A propos — da fällt mir etwas anderes ein. Schickt Xenia doch eine Zeitlang fort, nach Berlin, zu Tante Olga. Dort sieht sie neues Leben, kommt auf andere Gedanken. Walodja macht mit seiner Frau alles mit. Olga ist noch sehr lebenslustig. Paßt auf, das wird der Xenia gut tun."

„Auch das wäre nicht schlecht. Was meinst du, Natalie? Du kannst dich heute nicht entschließen? Also dann bis morgen." — — — — — — —

Mit schwerem Herzen war Sofie mit Xenia gegangen.

(Fortsetzung folgt.)

Am 26. März 1918 ist eine Bekanntmachung betr.: „Beschlagnahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Ablieferung auch von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn" erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern u. durch Anschlag veröffentlicht worden.

Gouvernement der Festung Mainz. F 588

## Bekanntmachung.
### Städtische Kriegsküchen.

Infolge fortgesetzter Preissteigerung der erforderlichen Lebensmittel, sowie beträchtlicher Erhöhung der Unkosten, wurde beschlossen, nachdem auch andere Großstädte, wie Frankfurt a. M., Mainz und Darmstadt schon seit längerer Zeit die Preise in den Kriegsküchen erhöht haben, vom 2. April d. J. ab die Preise wie folgt festzusetzen:

Mittelstandsküche:
Preis für eine Wochenkarte . . 4.80 Mk.
Volksküchen:
Preis für eine Wochenkarte . . 2.10 Mk.
Preis für eine Schülerkarte . . 1.20 Mk.

Wiesbaden, den 27. März 1918. F 581

Der Magistrat.

# Lutherkirche.

Karfreitag, den 29. März, abends 8 Uhr:

# Geistliches Konzert.

Ausführende: Die Herren Fritz Scherer (Tenor), Kammervirtuos Prof. Oskar Brückner (Cello), beide von der Hofoper Wiesbaden, und Organist Fritz Zech.

Vortragsfolge: Gesangsoli von Mendelssohn, Wolf u. Zech; Cellostücke von Corelli, Strauß, Brückner und Schumann; Orgelstücke von Bach, Rheinberger und Matthison-Hansen.

Karten (numeriert) zu 3 u. 2 Mk.; unnumeriert zu 1 Mk. u. 50 Pf. in den Musikalienhandlungen H. Schellenberg (Kirchgasse), Stöppler (Rheinstraße), beim Küster der Kirche und an der Abendkasse.

## E. Bücking
Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung
Neugasse 21, I. Stock
Reichhaltige Auswahl in passenden Geschenken für Konfirmanden u. Kommunikanten.
Reparaturen an Uhren u. Schmucksachen.

# Oster-Geschenke!

Reiche Auswahl in **Hasen**, leeren **Ostereiern**, gefüllten **Ostereiern**, mit allerlei **Spielsachen in eigener** Zusammenstellung sowie in Sommerspielen bei

**H. Schweitzer**, Hoflieferant
Ellenbogengasse 13. 270
Erstes u. ältestes Spielwarengeschäft am Platze.

# Aufruf.

Die **Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein-Main. Vereins für Bevölkerungspolitik** veranstaltet in Verbindung mit der **Volksborn-Gesellschaft e. V. f. med. hyg. Aufklärung in Dresden** in der von der Stadt Wiesbaden in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellten **Turnhalle des Lyzeums II**, Boseplatz, **vom 31. März bis 5. Mai 1918** eine

# Hygiene-Ausstellung
mit dem Thema
## Mutter und Säugling.

Die Ausstellung bezweckt, die Voraussetzungen für eine gesunde Mutterschaft, Entwicklung und Pflege des Neugeborenen in verständlichster Weise zur Darstellung zu bringen. Alle damit zusammenhängenden Fragen werden in leicht faßlicher, volkstümlicher Art und in anschaulicher Form zur Vorführung gebracht.

Gerade in einer Zeit, in der unsere deutsche Volkskraft durch schwerste Verluste bedroht ist, tut es not Aufklärung zu bringen und das Gewissen zu wecken.

Der Besuch der Ausstellung, die täglich von 10—1 und 3—8, sonn- und festtäglich von 11—6 geöffnet ist, wird hiermit dringend empfohlen.

Der Ehren-Ausschuß.

Vaterländischer Frauen-Verein:
Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

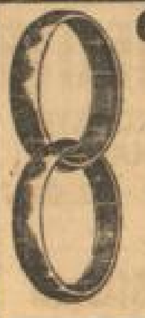
Bezirksstelle für Säuglings- und Kleinkinderschutz:
Regierungspräsident Dr. von Meister, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat.

Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden:
Oberbürgermeister Dr. Glässing, Geheimer Oberfinanzrat.

Königl. Konsistorium der evangel. Landeskirche Nassau: Konsistorial-Präsident Dr. Ernst. Bezirksrabbiner Kober. Verein vom Roten Kreuz: von Heimburg, Landrat und Polizeidirektor, Kgl. Kammerherr. Kuratorium des Paulinenstiftes: Generalsuperintendent Ohly. Wöchnerinnen-Asyl: Frau von Hochwächter. Kreiskomitee vom Roten Kreuz: Generalleutnant Krebs, Exzellenz. Krankenhaus-Deputation: Bürgermeister Travers. St. Johannisstift: Frau General Benin. Verein für Kinderhorte: Frau von Meister. Verein für Mutterschutz: Frau Kunken. Mutterberatungsstelle: Dr. Hirsch. Krippen-Verein: Frau Professor Wilh. Fresenius. Leiter der städt. Kleinkinder-Fürsorgestelle Wiesbaden: San.-Rat Dr. Prüssian. Kleinkinder-Bewahranstalt: Beigeordneter Borgmann. Kinderschutzkommission der Gewerkschaften: Stadtverordneter Hacse. Biebricher Säuglingsheim: Frau Käthe Kalle. Verein für Sommerpflege: Landeshauptmann Krekel. Stadtverband für Jugendfürsorge: Frau Reben. Für die höheren Schulen Wiesbadens: Direktor Maurer. Für die städtischen Volks- und Mittelschulen: Stadtschulrat Dr. Müller. Wiesbadener Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder: Frau Oberstaatsanwalt Laux. Volksbildungsverein: Richard Stötzel. Verein der Aerzte Wiesbadens: Sanitätsrat Dr. Schrank. Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr: Montanhon. Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten, Ortsgruppe Wiesbaden und Biebrich: Professor Touton.

Der Arbeits-Ausschuß:
Professor Weintraub, Vorsitzender.

Frau Dr. Alexander. Bauer, Direktor des Konsumvereins. Pfarrer Beckmann. Beigeordneter Borgmann. Frau Dr. Butterlack. Frau Professor Wilh. Fresenius. Dr. Geucke, Chefredakteur. Stadtverordneter Gerhardt. Grothus, Chefredakteur. Gewerkschaftssekretär Hacse. Haußmann. Dr. Hirsch. Redakteur Losacker. San.-Rat Dr. Lugenbühl. Pfarrer Merz. Dr. Adolf Pagenstecher. Beigeordneter Kgl. Baurat Petri. Kreisarzt Dr. Bilf. Kreisarzt Dr. Prigge. Sanitäts-Rat Dr. Prüssian. Frau Dr. Reben. Rentner Sager. Geh. Reg.- u. Med.-Rat Schneider. San.-Rat Dr. Schrank. Professor Dr. Touton. Oberin Gräfin Uexküll-Gyllenbrand. Oberin von Uthmann. San.-Rat Dr. Wehmer. Oberin Freiin von Wintzingerode. F 572



# Trauringe
moderne Kugelform
von **12.50** bis **75.— Mk.**
nur solange Vorrat.
## Uhrenhaus A. Bock
Langgasse 4.
**Fernsprecher 3263.**

Eingang moderner **Hüte** sowie seidene gestrickte Jacken, Sonnen- und Regenschirme : : Modeartikel zu billigsten Preisen.
Hüte werden modernisiert
**Mina Astheimer**, Webergasse 23.

## Aparte Oster-Geschenke
in allen Preislagen empfiehlt
## Parfümerie Altstaetter
Ecke Lang- und Webergasse.

## Ia Parkett- und Linoleumwachs
in 1/4-, 1/2- und 1/1 Ko.-Dosen. 274
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

# L. RETTENMAYER
GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842
## MÖBELTRANSPORT.
## SPEDITION.
## LAGERUNG.
BÜRO NIKOLASSTRASSE 5.
TEL. 12 UND 124.

# Brennholz.

Buchenscheitholz, geschnitten u. gespalten, à Ztr. 6.25 frei Haus, Anzündeholz à Ztr. 7 Mk. frei Haus, per Sack 2.50 Mk. abgeholt.
J. Heid, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Hfp., Eing. Dorf.

# Tagblatt-Trägerinnen
# und Träger

kautionsfähig, zum 1. April gesucht im
Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

# Kaufe mit Kriegsanleihe!

Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Heeres- und Marineverwaltung, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes Statt durch Hingabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was bei der Demobilisierung zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahngerät, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futtermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeug; Fabrikeinrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art.

## Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe leisten, werden bei sonst gleichen Geboten bevorzugt.

Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis zur Höhe des Kauf- oder Zuschlagspreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4 1/2%igen auslosbaren Schatzanweisungen.

**Also:** Nur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende nach Friedensschluß das, was er braucht, aus dem frei werdenden Kriegsgerät erwerben kann.

# Sei klug und — zeichne!

F 183

# THALIA-THEATER

MODERNES u. GRÖSSTES LICHTSPIELHAUS
KIRCHGASSE 72 · TEL. 6157

**Erstaufführung**

## Rosen, die der Sturm entblättert.

Der Roman einer Mädchenfreundschaft in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

## Maria Widal

„Er" und der „Andere".
Schwank in 1 Aufzug.

**Die Schlachtfelder von Wörth.**

# MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

**Erst-Allein-Aufführung.**

Der neue

**MADY CHRISTIANS**

vom Deutschen Theater, Berlin,
in

## Die Krone von Kerkyra.

Spannendes Drama in 4 Akten von Alfr. Halm.
In den Hauptrollen:
**MADY CHRISTIANS.**
**Er. Kaiser-Titz. Bruno Kastner.**

Wanderungen durch die Dolomiten.

## Das Testament des Sonderlings.

eine seltsame Detektivgeschichte in 3 Akten.

Spielzeit: 4—10 Uhr.

Vergnügungs-Palast
## Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19. Fernr. 810.
**Nur noch bis Sonntag!**
das große Stimmungs-Programm.
U. a.
:: **ACOSTA** ::
der phänomenale Fangkünstler.
**Fanny Weichart**
die hervorragende Kunstradfahrerin.
Fgo's 10 dress. Jackelhunde.
**Barna mit seinem Wunderpferd.**
**Heinz Ehnle. — Geschw. Ballot**
und
**! SUMS !**
Anf. wochent. 7½ Uhr (vorh. Musik).
Sonntags 2 Vorstellung.: 3 u. 7½ Uhr.
(Nachm. kleine Preise.)
Vorverkauf täglich im Theater-Büro von 11—12 und 4—5 Uhr.
**Im CABARET:** Neues Programm.
**Im Restaurant:** Bayer. Schrammeln.
(Karfreitag geschlossen.)

Sie spielen sof. Mandoline Guitarre oder Laute ohne Vork. n. pat. amtl. gef. Tonschr. Be-De-Be, Probeheft J. 2.60. B. Dressel-Boettcher, Frankfurt/M., Hohenstaufenstr. 21. F66

**Badhaus Kranz**
Am Kranzplatz.
Besitzer: E. Becker.
Ein Thermalquellchen i. Hause. Trinkkur.
12 Thermalb. 7 Mk., ab 1. April 10 Mk.

**Irdene Geschirre**
Milchtöpfe,
Kochtöpfe,
Schüsseln.
**Julius Mollath**
Schulberg 2. Fspr. 1956.

**Edelobst : Wegner**
Sonnenbg., Ludendorfstr. 5

Leichte Anleit. z. Anbau, Verarb. u. Beizen der **Tabakpflanze** z. Rauchtabak 70 Pfg. Samenprise 1 Mk., Dopp.-Prise 1.50. „G" Verlag, Rösrath (Rheinl.). F69

**Gänse-Federn.**
Pr. weiße Gänse-Halbdaunen per Pfund 8.50 b. 14.—, wunderbar füllend. Bettfedernh. Mauerg. 15.

25 kg **Wasserglas,**
2 Ztr. Düten b. Vorzahl.
Scharnhorststraße 13, 3.

**Erdbeerkörbe**
38×14×11 cm,
empfiehlt billigst
Ernst Schulschenk,
Göttingen.

Ueberwinterte
**Wirsingpflanzen**
hat abzugeben
Frau Kirker,
hinter d. alten Friedhof.

Dicke Roterüben
Pfund 8 Pf., Ztr. 7 Mk.
Höhns Obst- u. Gemüsehandlung, Bleichstraße 27.


## Theater

**Königl. Schauspiele**
Donnerstag, 28. März.
Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters.

**Oeffentl. Hauptprobe**
zum VI. und letzten
**Symphoniekonzert**
des Kgl. Theater-Orchesters.
Programm und Solisten wie am Konzerttag.
Anf. 7, Ende etwa 9½ Uhr.

**Freitag, 29. März**
bleibt das Theater geschlossen.

**Residenz-Theater.**
Donnerstag, 28. März.
**Der Lebensschüler.**
Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Merian . . Oskar Bugge
Dorothea . H. v. Benderf
Gert . . . . Erich Möller
Annette . . Käthe Hausa
Dr. Ziebler . W. Chandon
Fr. Janson . Agn. Hammer
Sartory . . Wilma Spohr
v. Rentsch . O. Kustermann
v. Thurneyssen . R. Onno
Fr. Schulz . Heinz Kargus
B. Gerloff . Stella Richter
Mag. Herold . Gust. Schenck
Ruth Fernau . Else Baier
Ein Herr . Gust. Froböse
Lemke . . Alduin Unger
Anf. 7, Ende nach ½10 Uhr.

## Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 28. März.
**Abonnements-Konzerte.**
Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo" von D. F. Auber.
2. Bulgarisches Intermezzo von O. Höser.
3. Thermen-Walzer von J. Strauß.
4. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du" von J. Neswadba.
5. Ouvertüre zu „Franz Schubert" v. F. v. Suppé
6. Balletmusik aus der Oper „Robert der Teufel" v. Meyerbeer.
7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

Abends 8 Uhr.
1. Ouvertüre zur Oper „Der Waldschütz" von A. Lortzing.
2. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley" von F. Mendelssohn.
3. Morgenlied v. Schubert
4. Ouvertüre zur Oper „Titus" von Mozart.
5. Balletmusik aus der Oper „Rienzi" von R. Wagner.
6. Adelaide, Lied von L. v. Beethoven.
7. Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie von E. Bach.


**ODEON**
Kirchgasse 18.
**Henny Porten**
Erst-Aufführung.

**Wer Kriegsbeschädigte**
Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die
**Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt**
Dotzheimer Str. 1. F245

**Quirin's Buch- und Papierhaus**
Modernes Antiquariat
Rheinstr. 59 Tel. 6244
empfiehlt zu
**Konfirmations- u. Oster-Geschenken**
Gesangbücher, Klassiker
sonstige entsprechende Werke,
Jugendschriften und Bilderbücher
sowie Fröbel-Beschäftigungs-Arbeiten u. Spiele.

**Zu Oster-Ausflügen**
empfiehlt sich
**Hotel und Restaurant „Löwenburg"**
Langenschwalbach.
Gute Verpflegung. Angemessene Preise.
W. Breidenbach.

**Fritz Lehmann, Juwelier**
Kirchgasse 70
neben Thalia-Theater
Fernruf 2327. :: Fernruf 2327.
Grosse Auswahl in Juwelen.
:: Viele Gelegenheitskäufe ::
Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 243
**Ankauf von Brillanten.**

**Kaiser „BLITZ" Backpulver**
mit Mandel- und Zitronengeschmack
Schloss-Drogerie Siebert, Marktstrasse 9.

Spedition
**J. & G. ADRIAN**
Königl. Hofspediteure
Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223
Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.
Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

**Trockenes Buchenholz**
geschnitten und gespalten, billigst zu verkaufen
Sonnenberg, Nambacher Straße 28.
Telephon 4034.

Bitte Preisliste verlg. 140

**Jacob Rosenberg**
Lehrer in Bierstadt
**Sophie** geb. **Kleinmann**
Vermählte.
Bierstadt, März 1918.


Kurz sind des Menschen Tage
und die Zahl seiner Monden sind bei Dir.
Du hast ihm ein Ziel gesetzt
was nicht kann überschritten werden.

Heute abend 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Elisabeth Mehler

geb. Kirschhöfer

im 35. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:
**Philipp Mehler und Kinder**
**Familie Hermann Kirschhöfer**
**Familie Konrad Mehler Wwe.**

**Wiesbaden, Niederlahnstein, Wicker,** den 25. März 1918.
Loreley-Ring 5.

Die Beerdigung findet **Samstag,** den 30. März, nachm. 3 Uhr, vom Portale des Südfriedhofes aus statt. — Die feierlichen Exequien finden statt in der Bonifatiuskirche am **Dienstag,** den 2. April 9¼ Uhr vormittags. — **Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten treusorgenden Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Anton Beck

im Alter von 50 Jahren in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Beck,** (Wiesbaden, Herderstr. 35).

Die Beerdigung findet Samstag, 30. März, 4 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Heute früh verschied sanft nach kurzem Leiden mein geliebter Sohn

## Hubert Pütz.

In tiefem Schmerze:
**Wilhelm Pütz.**

**Wiesbaden,** den 27. März 1918.
(Moritzstraße 36).

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 30. März, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

**Statt besonderer Anzeige!**

Heute früh 5 Uhr entschlief nach längerem Leiden meine inniggeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin,

## Kath. Lindpaintner

geb. **Holtmann.**

**Wiesbaden,** den 27. März 1918.

In Trauer:
**Adalb. Lindpaintner.**
**Dr. med. Peter Lindpaintner.**
**Maria Lindpaintner.**
Dentist **Paul Lindpaintner.**
Blinker **Joseph Lindpaintner,**
zurzeit im Felde.

Die Beerdigung findet Samstagnachmittag 4½ Uhr von der Trauerhalle des Südfriedhofs aus statt.

Für die uns erwiesene freundliche Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes und Vaters, besonders Herrn Pfarrer Schlosser für die trostreichen Worte am Grabe, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank!

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Presber.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner leider allzufrüh hingeschiedenen lieben Frau, unserer guten Mutter sowie für die zahlreiche Kranzspende sagen innigsten Dank

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
**Adolf Messerschmidt u. Kinder,**
Königl. Schutzmann.
Adolfsallee 17.

**Danksagung.**

Herzlichen Dank für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigstgeliebten guten Mutter

## Frau Agnes Kunz, Wwe.,

sowie für die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden sagen wir allen hiermit unseren innigsten Dank!

**Die tieftrauernden Kinder.**

**Wiesbaden** (Blücherstr. 8, 2), **Köln.**

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**1. Sekretärin**
**(Empfangsdame)**
für Hotel sucht F572
Königliches Kurhaus Schlangenbad.
Offert. mit Gehaltsford., Zgn.-Abschr. u. Bild erb.

Gewandte, möglichst branchekundige
**Verkäuferin**
per sofort oder später
**gesucht.**
Ebenfalls ein gewandtes
**Lehrfräulein**
ehrbarer Eltern. Schriftl. Offert. mit Angabe bisheriger Stellung und Gehaltsansprüchen zu r. an Parfümerie „Etat", Kirchgasse 29.

Erstes Schokoladen- u. Konfituren-Geschäft sucht durchaus tücht., selbständ.
**Verkäuferin.**
Angebote unter G. 565 an den Tagbl.-Verlag.

**Jüngere Verkäuferin**
für sofort gesucht.
**Ferd. Herzog**
Schuhwarenhaus
Langgasse 59.

**Gebild. Lehrmädchen und Volontärin**
bei sofort. Vergüt. sucht Anirins Buch- u. Papierhaus, Rheinstraße 59.

Lehrmädchen
gesucht. Vorstellung von 6 bis 7 Uhr. Kunstgewerbehaus Carl Rohr, G. m. b. H.

**Lehrmädchen**
aus guter Familie zum 1. April bei sofortiger Vergütung gesucht. Vorzustellen von 5—7 Uhr.
W. Weis,
Königlicher Hoflieferant,
Wilhelmstraße 40.

**Lehrmädchen**
gegen Vergütung gesucht.
A. Salbers, Langgasse 30.

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie für Anfang April ges. Luise Fuchs, Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft, Wellritzstraße 36.

### Gewerbliches Personal

Teilen-Zuarbeiterinnen
L. Julie Klee, Häfnerg. 13.

**Lehrmädchen**
gegen Vergütung gesucht.
C. Meis-Uebereck,
Rheinstraße 15.

Sofort Weißnäherin
gesucht Taunusstr. 16, 3.

**Erstkl. Friseuse**
erfahren in Nagelpflege, sucht H. Alexander.

**Tücht. Friseuse**
für gleich oder später bei hohem Lohn gesucht.
L. Lange,
Taunusstraße 22.

Selbständige
**Maschinenstrickerin**
für Strümpfe u. Socken gesucht für ins Haus. Eigene Maschinen vorhd. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. So

Mädchen,
w. gut stopfen u. nähen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht Saalgasse 7.

Junge Büglerin,
welche auch im Nähen bewandert, für leichte Militärarbeit s. H. Zimmermann, Posamenten und Kurbelstickerei, Kl. Schwalbacher Straße 10.

A. d. Schule entl. Mdch., welche Talent für Handarbeiten haben, finden bei sofortigem Verdienst Beschäftigung. Offerten u. H. 564 a. d. Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen
für die f. Blumenbinderei sucht Blumenhaus Juna, Kurstraße.

Einige Frauen
s. noch eingestellt werden. Phil. Häuser, Friedrichstraße 10, Abt. Munition.

**Arbeiterinnen**
werden eingestellt.
**Zigarettenfabrik Menes**
Rheingauer Straße 7.

**Aeltere Frauen**
bei gutem Lohn gesucht Dotzheimer Straße 147.

Gebildetes
**Kinderfräulein**
zu 4jähr. Jungen sofort gesucht. Vorzustellen von 9—11 Uhr
Mühringstraße 3, Part.

Ordentl. Mädchen
tagsüber zu einem 4jähr. Kinde gesucht. Näheres bei Ferd. Herzog, Langgasse 50.

Junges saub. Mädchen
für nachm. zu Kind ges. Merkel, Herrngartenstr. 11

Schulentl. zuverl. Mädel
aus guter Familie für nachm. zu Kind gesucht. Weller, Taunusstraße 65. Vorstell. vormittags.

Kochlehrfräulein
gen. Vergüt. ges. Rheinstraße 62, M. Christians.

Suche Köch., Stützen,
bess. Haus-, Allein-, sowie Küchenm. Fr. Elise Lang, gewerbsm. Stellenverm., Wagemannstr. 31. T. 2363

Köchin, die etw. Hausarb. übern., z. 15. April oder 1. Mai ges. Hausmädchen vorhanden. Dr. Baubel, Luisenstraße 6, 1.

Köchin
od. junger Koch zur Aushilfe gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

**Chausseehaus**
sucht eine Köchin oder Beiköchin, Küchenmädch., Zimmermädchen u. Serviermädchen. Tel. 3455.

**Fräulein**
sucht Stelle als Stütze od. bess. Hausmädchen. Selb. kann auch etwas nähen. Off. u. O. 564 Tagbl.-V.

**Gesucht z. 1. April**
oder später zu 2 Damen ein zuverl. Zimmermädch., das nähen und bügeln k., u. Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugn. erf. Kaiser-Friedrich-Ring 79, 2.

**Gew. Stubenmädchen**
und ein
**Küchenmädchen**
bei hohem Lohn gesucht.
Fräul. Schipperd,
Freseniusstraße 35.

Tücht. Hausmädchen
sucht A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht
ein tüchtiges Hausmädchen Mainzer Straße 3.

Gewandtes, perfektes
**Hausmädchen**
w. serviert und etwas schneidert, wird f. 1 Mai nach Berlin gesucht. Vorstellung vorm. bis 10 Uhr, nachm. zw. 3½ u. 4½ Uhr Hotel Kaiserhof, Wiesbaden, Zimmer 240.

Für Herrschaftshaus z. 1. April oder früh. tücht. sauberes
2. Hausmädchen
gesucht. Vorzust. vorm. bis ½12 Uhr, nachm. zw. 5 u. 7 Uhr
Adelheidstraße 32, 1.

**Hausmädchen sowie Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort oder später gesucht
Nerotal 28.

**Zwei Hausmädchen**
für sofort gesucht. F684
**Krankenhaus vom Roten Kreuz**
Schöne Aussicht 41.

Ein bess. Alleinmädchen
mit gut. Zeugnissen wird von einzelner Dame gesucht Müllerstraße 3, 1.

Br. Mädch. in r. Haush. gesucht Adolfsallee 6, E.

Tüchtiges
**Alleinmädchen**
auf sofort oder später ges.
Frau Dr. Katzenstein,
Schillerplatz 2.

Zuverlässiges
**Alleinmädchen**
auf sofort oder 15. April gesucht. Lohn 40 Mk. Bei besond. Leistung entsprech. mehr. Direkt. Nähermacher, Richard-Wagnerstraße 26, Haltestelle der rot. Linie Kreidelstr.-Sonnenb. Str. Telephon 2825.

Ein besseres Mädchen
bei hohem Lohn für kl. Haushalt (2 Pers.) gesucht Herrngartenstraße 9, 1.

Dienstmädchen
auf sofort ges. Weygandt, Webergasse 39, 1.

Ein sauberes Mädchen,
w. etwas kochen kann, ges. Moritzstraße 21, 1 r.

Sauberes Mädchen ges.,
dems. ist Gelegenh. geb., das Kochen zu erl. Weinrestaur. Jacobi, Neug. 19.

Alleinmädchen
zu zwei Damen gesucht Mainzer Straße 20.

Fleißiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit bei hoh. Lohn ges. Bierstube Voths, Langgasse 7.

**Zuverl. Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit in kl. Haushalt ges. Eintr. 1. April oder spät. Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.

Tüchtiges, an selbständiges Arbeit. gew.
**Mädchen**
im Kochen, Backen u. Einmachen perfekt, in kleine Familie baldigst gesucht. F140
Frau A. Baecker,
Frankfurt am Main,
Gartenstraße 45.

Bei gutem Lohn
tücht. Alleinmädchen weg. Erkrank. des jetzigen ges. Moritzstraße 37, 2 r.

**Zuverl. Alleinmädch.**
das kochen k., 35—40 Mk. Lohn, v. kinderl. Ehepaar gleich oder 1. April gesucht Kaiser-Frdr.-Ring 49, 2.

Alleinm., w. bgl. koch. k., 30 Mk. Lohn, ges. Webergasse 23, Putzgeschäft.

**Mädchen**
für kleinen Haushalt sucht
Frau Schweigart,
Emser Straße 43, 1.

Tüchtiges, besseres
**Alleinmädchen**
im Kochen, Backen, Einmachen, u. bess. Zimmerarbeit erfahren, mit gut. Zeugnissen, für kl. besser. Haushalt nach Köln am Rhein sofort gesucht. Zgn. wenn mögl. mit Bild send.
A. Reidel, Köln,
Kaiser-Wilhelm-Ring 26.

**Gesucht**
sofort oder bis 15. April braves anständ. Mädchen in kl. ruh. Villenhaushalt für alle Arbeit, ev. vorst. mit Zeugn. von 10—12, 5—7 u. nach 8 Uhr
Wilhelminenstr. 47.

Für sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges.
Krebs,
Frankfurt am Main-Süd,
Grethenweg 6.

Ein hier zur Kur weil. Ehepaar sucht für seinen kleinen feinen Hausstand
**in Hamburg**
zum 15. April ein saub. tüchtiges
**Alleinmädchen**
das kochen kann. Gutes Gehalt, freie Hinreise, gute Verpflegung. Offert. u. F. 565 Tagbl.-Verlag.

Braves Alleinmädchen
in kinderlosen Haushalt gesucht Rheinstraße 86, Parterre.

Tücht. Alleinmädchen
ges. Verdienst 40—50 Mk. Schützenhofstraße 7.

Besseres Alleinmädchen
wird auf gleich oder später für einen Haushalt von 2 Pers. geg. gut. Lohn ges. Große Wäsche wird ausgegeben. Mainz, Kaiserstraße 52, 1.

Saub. Alleinmädchen
gegen guten Lohn gesucht Kapellenstraße 80.

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus sofort gesucht. Hotel-Restaurant Zur Börse, Mauritiusstr. 8

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht Adelheidstraße 22.

Alleinmädchen, Aushilfe
od. Stundenfrau gesucht Moritzstraße 43, 1.

**Aushilfe**
für Haus und Küche sof. gesucht Nerotal 28.

Saub. Mädchen od. Frau
tagsüber sofort gesucht. Adolfsh., Rheinblickstr. 5.

Suche
für den Haushalt tagsüber einf. Frau. A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Spülfrau
für Sonntags nachm. ges. Kaffee Waldhäuschen.

**Gesucht**
zum 1. April ein kräftiges Mädchen oder Kriegersfr. für morg. von 8—11 Uhr Adolfsallee 30, 2 Treppen. Vorzustellen morgens bis 11 Uhr, abends nach 7.

**Tücht. Frau**
oder Mädchen für Hausarbeit vorm. Anf. April gesucht Fritz-Kallestr. 14.

Junge saub. Aufwartung
f. l. Arb. morg. 8—9 ges. Jacobi, Friedrichstraße 8.

Monatsfrau od. Mädchen
für mittags 2 Std. gesucht Steingasse 15, 2 l.

Saubere Monatsfrau
für 2—3 Std. morg. ges. Nikolasstraße 33, 1 r.

**Monatsfrau**
25 Mk. mon., f. 8—10 Uhr sucht Hauptm. Strebinger, Seerobenstraße 31.

Monatsfrau
für 3 Vormittagsstunden dauernd gesucht. Berlitz-Schule, Rheinstraße 32.

Monatsfrau
von 8—11 u. 2—4 Uhr gesucht. Marktstraße 29, 2.

Monatsfr. od. Mädch. sof.
ges. Rüdesh. Str. 25, 1.

Monatsfrau
vorm. 2 Std. ges. Frau v. Kwosiak, Kleistjtr. 6, 1 l.

Ord. Monatsfr. v. 8—11
u. 2—4 zum 1. April ges. Schützenhofstraße 12, P.

Monatsfrau für sof. ges.
v. ½10—12. Guter Lohn. Marcembaler Str. 1, 1 r. Meld. von ½10—1 Uhr.

Monatsfrau od. Mädchen
für 3 Std. vorm. u. 2 Std. nachm. ges. Sonnenberg, Kaiser-Friedrich-Straße 2.

Monatsfr. 1—2 St. vorm.
gesucht Geisbergstr. 28, P.

Monatsfrau f. 2 St. ges.
Gustav-Adolfstraße 5, P.

Monatsfrau sofort ges.
Kaiser-Fr.-Ring 49, P.

Monatsfrau 2—3 Std.
zum 1. April sucht Schalck, Zietenring 4, Part.

Gesucht für 2 Stunden
morgens eine in gröberer Hausarbeit durchaus zuverl. Monatshilfe, Frau oder Mädchen. Vorstell. ab 5 Uhr nachmittags, Sonnenberger Straße 17.

Tüchtige, zuverlässige
**Putzfrau**
für vorm. ges. Kinephon, Taunusstraße 1.

Putzfrau zum Treppenputzen ges., n. Herrngartenstraße. Näh. Langgasse 13, Laden.

**Fleiß. ehrl. Putzfrau**
gesucht für 3 Stunden in der Woche Moritzstr. 1, 2.

Putzfrau
1 Stunde vormittags ges. Rong, Göhenstraße 17, P.

Junges Laufmädchen
für 1. April bei gutem Lohn gesucht. Näheres Rheinstraße 29.

Ordentl. Mädchen
zum Austragen von Zeitschriften gesucht. Buchh. Heuß, Kirchgasse 40.

**Zeitungsträgerinnen**
bei hohem Lohn
f. große u. kleine Touren zum 1. April gesucht.
Frankfurter Zeitung,
Langgasse 26.

**Tagblatt-Trägerinnen**
und
**Träger**
kautionsfähig, z. 1. April gesucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

**Tagblatt-Trägerin**
für Niederwalluf
zum 1. April ges. Näh. Wiesbaden, Tagblatthaus, Langgasse 21.

### Männliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Lehrling**
für unser Kontor, a. guter Familie, mit höherer Schulbild. gesucht. Rophil-Extrakt-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Bahnhofstraße 8, 1. Fabrik chem.-techn. Produkte.

**Lehrling od. Lehrmädch.**
sucht Med.-Drog. Hygiea, Moritzstraße 24.

### Gewerbliches Personal

Tüchtige
**Betriebsschlosser**
suchen zum sofort. Eintr.
Werner & Mertz
Mainz.
Verarbeitungswerke für Wachs u. verw. Stoffe, Ingelheimer Aue. F50

**Gel. Dreher u. Hilfsdreher**
per sofort gesucht.
Dr. H. Zehrlaut u. Co., Mainz.
Zu melden Fabrik Mainz-Kostheim, An d. Rampe 1, Haltestelle der elektrischen Straßenb. Kastel-Kostheim.

**Heizer**
an Wolffsche Lokomobile und Hilfsarbeiter suchen Gebr. Neugebauer.

**Heizer**
per sofort gesucht. Dampfwäscherei Jacob Fischer, Rambach.

Schuhmacher
od. ja. Mann, der etwas vom Schustern versteht, sof. gesucht Goldgasse 15.

Tücht. Herren-Friseur
sofort oder später gesucht Kaiser-Friedrich-Bad.

Erstklassigen
**Damenfriseur**
sucht H. Alexander.

Friseurgehilfe
zur Aushilfe ges. Konrad, Hermannstraße 23.

Mann
für Gartenarbeiten sofort gesucht Rheinblickstraße 5.

**Junger Mann**
kann die Zahntechnik erlernen. Neubaus, Kirchgasse 11, 1. Tel. 3450.

**Schriftsetzer-Lehrling**
für die Anzeigen-Abteilg. des Wiesbadener Tagblatts sucht die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden.
Meldungen im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Schreinerlehrling gesucht.
Maurer, Bleichstr. 18, 1.

Lackierer-Lehrling ges.,
n. gut geg. Junge. Geyer, Seerobenstraße 13.

Junge w. Bäckerei l. will,
sof. od. spät. ges. Mainz, Kurfürstenstraße 37.

**Königl. Kurhaus in Schlangenbad**
sucht für die kommende Saison F572
1 Hausdiener,
Küchen- u. Spülmädchen,
Haus- u. Zimmermädch.
gegen hohen Lohn. Off. mit Gehaltsford., Zeugn.-Abschr. u. Bild erbeten.

**Arbeiter**
f. d. Scheurer, Frankenstraße 10, 3.

Kräftiger Junge ges.
Franz Alff, Kurhauspl. 1.

Braver Junge gesucht,
der Ostern d. Schule entl., leichte Stell. Stiftstr. 31, Part., vorm. vorstellen.

**Ausläufer**
ordentlicher kräft. Junge gesucht Hotel Kaiserhof.

**Braver Junge**
als Ausläufer gesucht.
Gebrüder Petmecky,
Luisenplatz 8.

**Laufbursche**
gesucht. Hirsch-Apotheke.

Laufjunge gesucht.
Chemische Fabrik, vorm. Goldenberg, Geromont u. Cie., Biebricher Str. 41.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Jg. Dame**
mit guter Handschrift, in Stenogr. u. Maschinenschreiben perfekt, sucht per 1. Mai oder früher Stell. am liebsten auf Architekt.-Büro, da bisher dort tätig gewesen. Angebote unter D. 563 an den Tagbl.-V.

Kontoristin,
mit Buchführung gut vertraut, sucht Stellung zum 1. April. Angeb. unter H. 563 a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtige Verkäuferin
d. Kurz-, Woll- u. Herrenartikel-Branche sucht Stell. auf sofort oder später. Offerten unter E. 565 an den Tagbl.-Verlag.

### Gewerbliches Personal

Flottes sauberes
**Mädchen,**
22 Jahre, sehr tüchtig im Nähen, möchte das Zuschneiden perfekt erlernen. Gefl. Offerten u. E. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Bademeisterin
u. Masseuse, in allen Fächern des Badewesens bewandert, sucht Stellung für sofort oder später. Off. u. D. 565 Tagbl.-Vl.

**Geb. Dame**
einfach und arbeitsam, sucht Vertrauensstelle im Haushalt, event. zur Vertretung, auch tagw. oder halbtags, auch z. Pflege. Offerten unter J. 565 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. Fräulein,**
in Haush., Kinderpfl. u. Kindererz. erf., sucht St., auch in Pens. oder Sanat. Off. u. A. 755 Tagbl.-V.

Junges Fräul., hübsche u. imposant. Erscheinung, 21 J. alt, w. 6 Jahre in einem größeren Restaurant als Büfettfräulein tätig ist und sich noch in ungekünd. Stellung befindet, w. zum 1. Mai Stellung als
**Büfettfräulein**
in Wiesbaden bei voller Pension. Angebote sind zu richten an Buchhalter Aug. Schaefers, Gießen I., Gemarkenstraße 60. F140

Kochfrau, tücht. ält. Frau,
sucht Stelle in Pension oder Restauration als Köchin. Offerten unter P. 238 a. d. Tagbl.-Verl.

**Einf. Fräulein**
sucht Stelle als Stütze in klein. ruh. Haushalt. Off. u. B. 565 an den Tagbl.-V.

Alleinmädchen,
das kochen kann, sucht Stell. Geisbergstr. 18, 1.

J. Mädch. s. St. in Laz.,
kann zu Hause schl. Marg. Lupp, Helenenstr. 11, H. 2.

**Kriegersfrau**
im Kochen u. Haushalt selbständig, sucht Beschäft. von 9 bis nachmitt. Gute Zeugnisse zur Hand. Off. u. W. 564 Tagbl.-Verlag.

### Männliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Sohn**
aus guter Familie, welch Ostern Einj.-Examen bestanden hat, sucht Lehrstelle in kaufm. Betrieb. Angebote erbeten unter L. 564 an den Tagbl.-V.

### Gewerbliches Personal

**Schulentl. Junge**
sucht Lehrstelle als Koch. Off. N. 238 Tagbl.-Zweigst.

**Bäcker-**
Lehrstelle für kräftigen Jungen aus guter Fam. gesucht. Anfragen unter A. 761 an den Tagbl.-V.

Für 14jähr. Jungen,
willig, geschickt, wird Beschäft. gesucht, evtl. mit Kost, am liebst. ganz aufs Land. Offerten u. Z. 564 an den Tagbl.-Verlag.

**Wir suchen noch**
**Arbeiterinnen u. Maschinenarbeiter.**
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Wiesbaden, Grenzstraße 5, Bierstadt.

**Haushälterin**
zu alleinstehendem Herrn sofort gesucht. Nur absolut verlässige, saubere, gewandte Person, die kochen und selbständig einen feinen Haushalt führen kann. Schriftl. ausführl. Angebote, Zeugnisabschriften, Alter usw. unter Z. 567 an den Tagbl.-Verlag.

**Mitarbeiter**
für Kriegsanleiheversicherung gesucht. Offerten unter W. 561 an den Tagbl.-Verlag.

**Schichtleiter für Nachtschicht**
für Granatfabrikation per sofort gesucht. Bedingung gelernter Schlosser oder gelernter Dreher. Solche, die ähnliche Stellung schon bekleidet haben, wollen sich melden bei Dr. H. Zehrlaut & Co., Mainz, Fabrik Mainz-Kostheim, An der Rampe Nr. 1, Haltestelle der elektr. Straßenbahn Kastel-Kostheim. 276

## Vermietungen

### 2 Zimmer.

Bleichstr. 26 2-Z.-W. sof. od. spät. Näh. 1. Stock.
Karlstr. 16, V., Frisp.-W., 2 Z. u. K. Näh. 1. St.

### 3 Zimmer.

Delaspeestr. 8, 2, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zub. zu verm. Näh. das. 627

### 5 Zimmer.

Luxemburgpl. 7, 1, herrsch. 5-Z.-W., B., Erk., Balk. u. r. Zb. s. o. 1. 4. N. 2 r.
Ecke Rhein- u. Schwalb. Str. 2 5-Z.-W. m. Zub.

### 7 Zimmer.

Rheinstr. 109 7-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh.

### Läden u. Geschäftsräume.

Luisenstr. 17 Lad., ev. W.

### Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Albrechtstr. 24, 1, g. m. Z.
An der Rinnk. 9 möbl. Z.
Dotzheimer Straße 15, P., freundl. möbl. Zim. mit voller Pension, reichliche gute Verpflegung, zu verm.
Drudenstr. 5, 3 r., mbl. Z.
Emser Str. 20, 1. Etage, schön mbl. Zim. m. Balk. u. Wohnzimmer zu verm.
Frankenstr. 16, 3, freundl. möbl. Zimmer sof. z. v.
Geisbergstr. 28, P., g. m. Zim. für jede Zeichnung.
Herrnmühlg. 9, 2 r., freundl. mbl. Zim. m. voll. Pens. Tag 4 Mk., elektr. Licht.
Karlstr. 2 Schlafst. N. Lab.
Karlstr. 18, 1, m. sep. Z.
Luisenstr. 5, G. 2 r., m. Z.
Oranienstr. 46, 3, mbl. Z.
Schwalbacher Str. 8, 2 l. eleg. m. 1—2 sep. Z. sof.

**Gut möbl. Zimmer**
mit g. Pens., Pr. 100 bis 120 Mk. Webergr. 38, 1.

### Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Herderstr. 1 1. Mk., Gas
Zwei schöne, gr., sonnige Part.-Zim., Adolfsallee werden gegen leichtere Gegenleistung an alleinstehende anständ. Witwe od. älteres Fräulein abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. S

## Mietgesuche

**3-4 Zimmer-Wohn.**
in nur herrschaftl. Hause per 1. 7. 18 zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Mietpreises u. T. 553 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. sonn. Wohnzimmer
für pens. Lehrer mit gut Bett nebst Küche m. Gaskocher ges. Sep. Eing. od. Part., auch Frontsp. bis 2 Tr. Off. mit Preis u. R. 563 Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer z. Selbstmöblieren, mögl. separ., von Herrn gesucht. Off. u. J. 564 Tagbl.-Bl.

**Leeres Zimmer**
oder Mans. in gut. ruh. Hause, Nähe Taunus- od. Geisbergstraße, bald. abzumieten gesucht. Ang. u. L. 565 an den Tagbl.-V.

## Fremdenheime

**Fremdenh. Lindenbach**
Luisenstraße 4, 1, empf. eleg. möbl. Zim., mit u. ohne Pension.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe

Sof. zu verk.: 1 5jähr. Pferd bester Güte, 1,60 m hoch, 1 sehr gut. Landauer, 1 fast neue Federrolle, bis zu 40 Ztr. Tragkraft, ein doppelspänn. goldplattiert. Kummetgeschirr, wie neu, für leichtere Pferde. Johann Klein, Lindenholzhausen.

Fette Schlachtziege zu verk. Pflug, Nettelbeckstraße 16.

2 Ziegenlämmer u. eine Milchkuh zu verkaufen. Fischbach, Hochstraße 6.

Ja. Doberm.-Hündin, kinderl. u. sehr wachs., in g. Hände abz. Schmaedter, Wellritzstraße 7, 1.

J. r. Rehpinsch. vk. Schmann, Ellenbogeng. 8, 1.

Hasen (große u. kleine) zu verk. Pitzel, Eltv. Str. 8, H. 1.

2 gedeckte Häsinnen vk. Lomm, Frankenstr. 21, H.

2 große Zuchthasen, gedeckt, zu verk. Näheres bei Beutler, Dotzheim, Wiesbadener Straße 40.

Kanarienh. (vr. S.) m. K. bill. Zeiger, Adlerstr. 57, 2

Brillantring (Solitär), zwei Waschwannen, echter Perser Teppich, 4½ Mtr., zu verk. Anzus. zw. 10 u. 1 Uhr. Heß, Karlstr. 40, 1.

Herren- u. Damen-Uhr mit Kette, 1 Brillantring zu verkaufen bei Stieler, Eltviller Straße 9, Part.

Neue Damen-Uhr, Friedensware, mit zwei echt. Deckel, preiswert zu verkaufen, sowie einige Wecker. Näh. zu erfragen bei Martin, Hermannstraße 15, Stb. 3.

Einige garnierte **D.-Strohhüte** preiswert zu verkaufen Viktoriastraße 49, Part.

Jugendl. Sommerhut und Lehrbücher für die f. Fm. Fortbildungsschule preiswert zu verk. Seibel, Dotzheimer Str. 76, 1.

Dunkelbl. Strohhut mit Rosen zu verkaufen. Krajewski, Lahnstr. 16, 1.

Konfirm.-Hut (53). Goldschmidt, Faulbrunnenstr. 5

Versch. Klassenmützen (1 f. Obersek., neu) des Königl. Gymn. u. gut erhaltene Bücher bis Obersekunda der beiden Königl. Gymnasien zu vk. Hövel, Kaiser-Fr.-Ring 88, 3 r.

Klassenmützen, Städt. Real-Gymnasium, Koridault. III A, Serta, Quinta, Quarta A, zu verkaufen. Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24.

Serta-, Tertia-Mützen für Kgl. Realgymn. 1 Mk. u. div. D.-Hüte zu verk. Pfeil, Dotzh. Str. 51, 3.

1 Mütze für Mittelsch., 6. Schulj., a. erh. Gr. 53. vk. Toltsdorf, Goethestr. 24

**Schulbücher**
für human. Gymnasium, von Serta bis Untersek., desgl. für Oberrealschule, gut erhalten, zu verk. bei Kranz, Göbenstr. 31, 2.

Gebr. Schulbücher f. Lyz. u. Oberlyz. b. z. vk. Hartmann, Schlichterstr. 13.

Schulbücher, gut erhalt., für Unter- u. Obertertia (Oberrealschule) u. 3. Kl. Mittelschule vk. Weimer, Eckernfördestraße 4, 2 l.

Mittelschulbücher, gut erh., zu vk. Klement, Rauenthaler Straße 1.

Zu verkaufen gut erhaltene Ledermappe, Bücher (Kl. 1—3, Lyz. 1) von gesunder Schülerin. Telephon 3802. Günther, Eigenheimstraße 11.

Photo-Apparat, Stereo-Kod. 9×18, Extra-Rapid-Aplanat, Pr. 75.—, a. Munich-Stativ u. Ledertasche zu verk. Schulenburg, Eltville am Rhein, Adelheidstraße 9.

Grammophon m. Platten billig zu verk. Volmer, Scharnhorststr. 14, P. r.

**Violine (Stainer)**
u. Viola zu verkaufen. Illing, Kleiststraße 15, 2 links, nur vormittags.

Neue tadellose
**Konzertzither**
für 85 Mk. zu verkaufen. Anzusehen v. 10—12 Uhr im Büro. Kinephon, Taunusstraße 1.

Porzellan-Tafelservice zu vk. Anzus. 10½ morg., 4 Uhr nachmittags. Rieff, Klopstockstraße 5, 3.

**Smyrna-Teppich**
1,70×2,20, zu verkaufen. Klein, Coulinstraße 3, 1.

Gr. Teppich zu verk. Tauentina, Geisbergstr. 28.

2schläf. Bettgestell u. Sprungr. zu verkaufen Kalk, Helenenstraße 13.

Einf. Bettst. m. Sprungr. u. Keil, eis. Bettstelle zu verk. Dorn, Moritzstr. 11.

**Herrsch. Schlafzim.**
mit 2 Betten, gut erhalt., zu verk. Besicht. 4—6 Uhr nachmitt. von Bismarck, Viktoriastraße 17.

Hell-eich. Schlafzimmer, 2 Betten mit Matr., zu vk. Domm, Dambachtal 5.

Weiße eis. Bettstelle m. Mess.-Verz. vk. Willeke, Schwalbacher Str. 23, 2 r.

Doppelschl. lack. Bettstelle m. Spr. u. Keil, sehr gut erhalten, zu verk. Althen, Lahnstraße 2.

2schläf. Bettgestell u. Sprungr. zu vk. Kalk, Helenenstraße 13.

Feldbett, K.-Holzbettstelle, Küchentisch, Schuhregal, v. Bilder u. v. mehr bill. Weiland, Helenenstr. 4, 1.

Weißes Kinderbett, ein pol. Schrank, Tisch, Gasherd zu verk. Faslig, Adelheidstraße 56, 2.

**Plüsch-Garnitur,**
grün, bestehend a. Sofa u. 6 Polsterstühlen, billig zu verkaufen.
C. Ried-Ueberech, 15 Rheinstraße 15.

1tür. Kleiderschrank zu verkaufen. Mareiner, Oranienstraße 62, M. P.

Gr. gebr. Küchenschr. vk. Kleinert, Herrngartenstr. 13

Nußb.-Waschkommode mit Marmorpl. u. Nußb.-Bücherschrank zu verk. Frau Laubicher, Adelheidstraße 78, 1 St.

Schneider-Nähmaschine, Schneidertisch, 2 Bügeleisen u. sonstiges Handwerkszeug zu verk. Anzus. am Donnerstag u. Samstag v. 9—5 Uhr, Einhorn, Albrechtstraße 32, 2.

Laden-Einrichtung f. Spezereigesch. bill. z. vk. Polster, Hellmundstr. 40, 1 r.

2 Regale, hoch 3,60, breit 1,90, tief 0,27, mit 12 Böden, geeignet für Bücher u. Akten, 2 Glasschränke, Theke, Stauberl. m. Spiegel, Nickelgest. mit Glasplatten, Firmenschild (Stiefel), Glasdosen u. Glaspl. Dorn, Moritzstr. 11

Klappwagen, fast neu, billig zu verk. Bachmann, Karlstr. 2, 1 r.

S. gut erh. Kinderwagen m. Gummibereifung z. vk. Vogt, Kleiststraße 15, P.

Kinder-Liegewagen (Brennabor), gut erh., bill. zu verkaufen. Wagenhöfer, Scharnhorststraße 15, 1 r.

Schubkarren 25 Mk. z. vk. Zopfe, Gust.-Adolfstr. 5, P.

Zu verk. 6flam. Lüster (3 Gas, 3 Elektr.), 1 verstellb. Klaviersessel. Eltviller Str. 21c, 2, Möhnert

Gut erh. mod. Lüster (4 L.) für Gas u. Elektr. zu verk. Anzusehen vorm. Schmitz, Kais.-Fr.-Ring 50

Eine Gaszuglampe zu verk. Hahn, Bertramstraße 15, 3 links.

Gebr. 2flam. Gasherd mit Tisch u. Schlauch zu 80 Mk. zu verk. Korn, Neugasse 18, 1.

G. e. 3fl. Gasherd 6 Mk. Maurer, Tennelbachstr. 53

G. e. emaill. Küchenherd zu verkaufen. Jagdhuhn, Bertramstraße 19, V. 1.

Eine Badewanne mit Ablauf zu vk. Ludwig, Nettelbeckstraße 17, 2 lks.

Gebr. Leisten, a. einzeln, in allen Größen zu verk. Dorn, Moritzstraße 11.

Einige Holzbänke zu verk. Adlerstraße 32, 1 St. r., Schiebeler.

Post- u. Bahnkistchen m. Rahm. b. Hoffmann, Eckernfördestr. 17, 9—12.

Prakt. einger.
**mech. Schlosserei-Betrieb**
zu verkaufen.
Miete und Lage äußerst günstig. Anfragen u. B. 563 an den Tagbl.-Verlag.

### Händler-Verkäufe

Noch hübsche Tonnengarn., schönes Küchengeschirr und noch alles mögliche in Porzellan, Bestecke billig Mod. Helenenstr. 15, P. r.

Nußb.-Schlafzimmer mit 3teil. Spiegelschrank, eich. Büfett, nußb. Büfett, prachtvoll, Bücherschrank, Spiegelschrank, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Liegesess., Sofas mit 2 Sessel, Küch.-Einrichtung, Nähtisch, Etag., sehr schöne Polstergarnitur, Trümo- u. and. Spiegel, Bilder, Schreibtische u. Ruhebank billig Kopp, Hellmundstr. 42.

Flurtoiletten u. pol. Trumeaus billig Bettengesch. Mauergasse 8.

Nußb.-Schreibtisch, Waschkom. mit Marmor, Vertiko, Kanapee mit Sessel, neu, Kinderschreibpult, Eisschränkch., Tische, Stühle, Plüsch-Sofa billig zu verk. Frau H. Petri, Bleichstraße 23.

**500**
**flache Teller**
u. Platten, verschied. Korbflaschen, zerbroch. Kisten als Brennholz, gr. Partie Arzneiflaschen, sow. div. Flaschen u. Krüge zu verk.
21 Wellritzstraße 21.
**Acker**
Telephon 3930.

## Kaufgesuche

**Gut. Laufpferd**
wenn auch nicht g. fromm, zu kaufen gesucht.
Karl Capito, Waldstr. 90, Telephon 1466.

**Zahngebisse**
in jeder Fassung, sowie Reinplatin kauft die amtlich berechtigte Aufkäuf. f. die Kriegsmetall-Akt.-Ges.
**Frau E. Rosenfeld,**
15 Wagemannstr. 15.

**Pfandscheine**
Brillanten, Schmucksachen, Bestecke, Service, Uhr. usw. kauft zu allerhöchsten Pr.
**Stummer,**
Neugasse 19, 2, kein Lad.

**Gebrauchte Adler-Schreibmaschine**
neueren Systems, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. an Scholz, Gneisenaustraße 22, 3.

Für Sextaner des städt. Realgymnasiums (Oranienstr.) Schulbücher ges. Müller, Roonstraße 8.

Mandol. u. Gitarre ges. Hatzer, Jahnstraße 34, P.

Gitarre gesucht. Preis-Off. Krib, Steingasse 32.

**Teppich,**
gut erhalt., zu k. gesucht. Kwischus, Webera. 38, 1.

**Nur D. Sipper,** Riehlstr. 11,
Tel. 4878, zahlt am besten für Möbel a. Art, einzelne Stücke u. ganze Nachlässe, sowie Bettfed., Teppiche, Pfandscheine u. alle ausrangierten Sachen.

**Kaufe**
**alle Wohnungs- und Pensions-Einrichtungen,**
**alle Speise-u. Herrenz., Schlafzim., Küchen**
Büfetts, Vertikos, Diwan, Chaiselongue, Matratzen, gute Betten, Bücher- und Kleiderschränke, Tische, Stühle, Schreibtische zu
**sehr hohen Preisen**
gegen und sofort Kassa.
Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitskäufen.
**Möbel-Bauer,**
51 Wellritzstraße 51.

**Möbel, Bücher, Lüst.**
usw., g. Einrichtung. kft. Groß, Blücherstraße 27.

Zu kaufen gesucht:
**Rokoko-Salon-Einrichtung**
(weiß mit Gold), gebr. u. gut erhalten. Angeb. mit Preis an Friedel Plan, Dotzheimer Straße 20.

2 eiserne Betten mit Matr. zu kaufen ges. Schwarz, Dambachtal 2, 3

Kif. Bettstelle, weiß, lack., m. Messingverz. z. k. ges. Lewalter, Adlerstr. 57, 2.

Alte Kapok- u. Haarm., Sprungr., Polstermöbel u. Material zu kaufen ges. Mündl. o. schriftl. Off. an R. Belz, Tap., Bleichstr. 35

Alte runde Tische, ganz alte Bilderrahmen u. schöne altertüml. Sachen aller Art zu kauf. gesucht. Henze, Adolfstraße 7.

Gebr. Küchenschrank, sowie K. Ofen m. Rohr z. kauf. ges. Off. m. Preis Jörent, Hermannstr. 1, 2.

Gebrauchter größerer
**Geldschrank**
zu kaufen gesucht. Offert. an Baus, Kaiser-Friedr.-Ring 56, 1 St.

**Herren-Reitzeug**
gebr., evt. auch Armeesattel, billig zu kaufen gesucht. Pauly, Karlstr. 15.

Kl. Handwagen z. k. ges. Sattl. Zahn, Oranienstr. 4

Zimmerfahrstuhl gesucht. Schauß, Bismarckr. 32, 3 l.

Gasbackofen aus privater Hand zu kaufen gesucht. Offerten Rupp, Wilhelmstraße 46, 1

Ausgekämmte Haare kauft Brodtmann, Haarhandl., Rheinstr. 34, H. 1.

Ausgekämmte Haare für Kriegsindustrie, nicht gewickelt, kauft zu höchsten Preisen Steiner, Bleichstraße 33, 1. St., staatlich genehm. Haar-Aufkäufer; ab 10. April befindet sich mein Spezial-Damen-Friseur-Geschäft Luisenstr. 46, n. d. Resid.-Theat.

Gartenschirm zu k. ges. Braun, Alwinenstraße 5.

**Wein- u. Sekt-Korke**
kauft und holt ab
**Schlegel Jahnstr. 8, 2**

**Sekt-, Weinkorke**
Flaschen, Lumpen, Papier, Hasenfelle, Roßhaar usw. kauft stets Sch. Still, Blücherstr. 6. Tel. 6058.

**Flaschen, Korke,**
Felle kauft D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

**Wellritzstr. 21**
ständiger Ankauf
**Sekt- u. Weinkorke**
**Flaschen, Papier,**
Lumpen, alte Kokosläufer u. dgl.
**Acker**
Telephon 3930.

**Flaschen aller Art**
Lumpen, Papier rc. kauft D. Sipper, Oranienstr. 23, Mtb. 2. Telephon 3471.

**Verl. Brillantrg.**
Abzug. geg. gute Belohn. Adelheidstraße 76, 3.

Gold. Kettenarmband, alt, verl. Geg. h. Bel. abzug. Spohr, Rheinbahnstraße 2.

## Unterricht

Zurückgebl. sow. schwache Schüler werden in klein. Gruppen von akad. gebild. Lehrkräften durch Privatunterricht schnellstens geförd. Vorbereit. zur Aufnahme in alle Klassen höh. Lehranst. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 9. April. — Ferner Nachhilfeunterricht mit Beaufsichtig. d. Schularbeiten in bes. Arbeitskursen. Offerten unter S. 238 an den Tagbl.-V.

**Französ. Unterricht**
für Anfäng. u. Vorgeschr. nach rasch förd. Methode, mit genau. richt. Ausspr., weil Muttersprache, erteilt geprüft. Lehrer. Offert. u. J. 528 a. d. Tagbl.-V.

**Beginn neuer Kurse**
Stenograph., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, vollständige Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern.
**Stenogr. Institut**
Wiesbad., Gerichtsstr. 9, 2

Wer erteilt nachmittags schnell u. gründl. Buchführ., Stenogr., Bankf. u. zu w. Preise? Offerten unter P. 564 Tagbl.-Verl.

Institut Boltz Ilmenau i. Thür. Einj.-Abit. Pr. [illegible]

**Straus'**
**Kaufmännische Privatschule**
(Handels- u. Schreib-Lehranstalt)

Nur
**Rheinstr. 46**
Ecke Moritzstraße.
**Anfang April: Beginn neuer Kurse**
Besondere Damen-Abteilungen.
**Sonderkurse für Schulentlassene.**
Anmeldungen täglich.
Inhaber und Leiter:
**Emil Straus.**
Prospekte frei

**Knabeninstitut Lucius**
auf dem Forsthaus bei Echzell, Oberhessen.
Gymnasial- und Realkurse bis Untersek. einschließlich. Schöne, gesunde Gegend. Eigene Obst- und Gemüsegärten, daher reichliche Verpflegung.
Pensionspreis einschl. Schulgeld 1200 Mk., bei Lieferung von Bett und Wäsche 1500 Mk., dazu 10 % Teuerungszuschlag.

**Antiquitäten**
sowie Gemälde, Möbel, Teppiche, Kupferstiche, Porzellane, Miniaturen kauft zu hohen Preisen
Tel. 1358. **Heinemann,** Taunusstraße 39.

**Möbel-Ankauf.**
Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,
einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel, sämtl. Einrichtungs-Gegenstände kompl. Nachlässe
werden bei sofortiger Kasse und sehr hoher Bezahlung angekauft.
**Möbelhaus Fuhr,** Bleichstr. 34 u. 36.
Telephon 2737.

## Geldverkehr

### Kapitalien-Angebote

**Hypotheken**
jeder Höhe vermittelt zu kul. Bedingungen streng u. fachgemäß. Offert. u. N. 564 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Immobilien

### Immobilien-Verkäufe

Zu 53,000 Mark solide 10-Z.-Villa, nahe Kurp., z. Alleinbew. oder 4-Zim.-Wohn., Dauermiet. zu 1000 Mk. belassen. Off. u. F. 564 Tagbl.-Verlag.

Rentabl. Haus innere Stadtlage, mit Stallung u. Zubehör zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstraße 45, nächst d. Haupt- u. Güterbahnh.

**Landhaus**
in der Nähe des Biebrich. Wasserturms, mit zirka 54 Ruten Zier- u. Nutzg., 2 Min. von der El. Bahn entf., mit 10 Räum., sof. zu verk. Jetz. Mieter w. evt. das Haus noch einige Jahre weitermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Rn

Landhaus mit Garten, Emser Straße, zu verkaufen. Näheres Singer, Ellenbogengasse 2.

Hochherrschaftl. Haus, ff. Lage, 12 Z., viele Nebenr., Heiz., Stall u. Remise, Kutscher-Wohn., Vor- u. Hint.-Garten usw. zu verk. Preis 150 000 Mark. Anz. 75 000. Selbstk.-Off. D. 564 Tgbl.-V.

An der Wiesbad. Grenze, Gem. Dotzheim, Familienhaus m. 18 R. u. Zub., m. 1000 qm gr. Obst- u. Gemüsegarten zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Sk

**Ein Anwesen**
im Mittelpunkt der Stadt, 7 ar 69 qm groß, zweistöckigen Vorder- und Rückgebäuden, großen Werkstätten mit Kraftstrom- und Transmissionsanlage, Garten, Hof, Torfahrt, für jeden gewerblichen Betrieb geeignet, sofort verkäuflich, beziehbar. Offerten u. N. 557 an den Tagbl.-Verl.

## Pachtgesuche

Kleines, feines
**Geschäft**
(Nahrungsmittel usw.), w. Existenz für zwei Damen bietet, in Wiesbaden zu pachten resp. zu kaufen gesucht. Angeb. unter L. Matthiessen, Berlin S. 59, Hasenheide 91, G. 4.

## Verloren - Gefunden

Arme Kriegersfrau verl. v. Walramstr. bis Bleichstraße Portem. mit 27 Mk. Wiederbringer Belohnung. Fr. Schulz, Wellritzstr. 41

Verloren ein schwarzer
**Astrachan-Muffe**
Gegen hohe Belohn. abzugeben Adolfsallee 39, 2.

## Geschäftl. Empfehlungen

Wiesbadener F 612
**Schreibstube**
im Arbeitsamt Wiesbad. übernimmt Anfertig. von schriftlichen Arbeiten j. A. Schreibstube Grabenstraße 5, 2.

Kl. Umzüge p. Federrolle, Bestellungen aller Art besorgt „Rheinischer Hof", Mauergasse.

Nähmaschinen repariert, jed. Fabrikat u. Garantie (Reparieren im Hause). Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Schreiner empf. sich den Herrschaften bei Umzügen, Reparieren, Leimen u. Polieren der Möbel. Off. u. U. 355 Tagbl.-Bl.

Matratzen werden tadellos aufgearbeitet Betten-Geschäft Mauergasse 15.

**Gärtner**
ledig,
militärfr., sucht Herrsch.-Gärten zu übern., a. auswärts, w. kl. Wohn. dab., od. Verwalt. einer Villa oder ähnl. Hohe Kaution kann gestellt werden. Näh. erbeten an Hoffmann, Metternich/Mosel, Bubenheimer Straße 2.

Gärtner Revian, Römerberg 9, H. 1, kann w. Gärten all. Art übernehm., Schneid., Graben.

**Sämtl. Gartenarbeit.**
w. von erfahren. Gärtn. (Kriegsbeschäd.) prompt u. billig ausgeführt. Off. u. G. 564 an den Tagbl.-V.

**Elegante Nagelpflege.**
M. Bomersheim, Dotzheimer Straße 2, 1. am Residenz-Theater.

**Elg. Hand-Fußpflege**
von 11—8 abends: bal. franz. Std. Fr. Elfriede Meyer, Kirchgasse 19, 2 l.

## Verschiedenes

**Seriöse Persönlichkeit** die Bezieh. zu den maßg. Stellen hat, vorläuf. auch nebenberuflich f. d. Leit. e. dort zu err. Geschäftsst. e. gemeinn. Unternehm. gesucht (eingetrag. idealer Verein, kein Warenvertr.). Einkömml. Vertrauensp. paßt zu jeder gesellschaftl. Stell. 800 Mk. als Gar. erford. Bewerb. sind zu r. an Herrn Direkt. Simon, Düsseldorf, Kreuzstr. 14 I. Diskret. selbstverst. F1

**Ziegenmilch gesucht.**
Paul Franke, Gneisenaustraße 27, 2 r.

**Welche Dame**
oder Herr würde leidend. Dame ihren Krankenselbstfahrer einmal einige Stunden versuchshalber überlassen? Off. an Well. An der Ringkirche 4.

Bess. Arbeiter, Witwer, 48 Jahre, 1 S., 14 J. alt, sucht ält. Mädchen oder alleinstehende Witwe zwecks Heirat kennen zu l. Offert. unt. A. 759 an den Tagbl.-V.

**Alleinstehend. Witwer**
gesund, Anf. 50er, evgl. kinderlos, vermög., Landwirt, mit ein Anwesen in hiesiger Nähe, w. sich mit Fräul. oder Wwe. o. Kind, gesetzt. Alters [illegible] zu verheiraten. Etw. Vermögen erw. Ernstgem. Zuschriften mit näh. Ang. u. R. 5064 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. F51

**Ind. Schönheitspflege**
Mimi Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1.

Schönheitspfl., Nagelpfl. H. Rudorf, Michelsbg. 4, [illegible] an der Langgasse.

**Schönheitspflege!**
Dora Bessinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.

Gut erhaltene bessere Wohnungseinrichtung, 2—4 Zimmer, auf 12 Monate zu mieten gesucht gegen angemessene Vergütung. Referenz zur Verfügung. Offerten u. K. 565 an den Tagbl.-Verlag.

**Achtung!**
Ich warne hierdurch jeden, meiner
**Tochter Charlotte Jortzig**
etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme.
**H. Jortzig, Königsberg Pr.,** Freystraße 12.